

## Niederschrift

### zur 18. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 21.04.2010	18:00 - 18:30 Uhr	Beratungszimmer des Alten Rathauses

#### **Anwesenheit**

##### **Fraktion DIE LINKE.**

Rene Benz , Monika Fiedler , Maria Meinel , Stephan Wende ,

##### **CDU-Fraktion**

Jens Hoffrichter Vertretung für Herrn Wolfgang Petenati, Jürgen Teichmann Vertretung für Herrn Uwe Koch,

##### **SPD-Fraktion**

Elisabeth Alter ab 18.30 Uhr, Roland Schulze ab 18.45 Uhr, Elke Wagner ,

##### **FDP-Fraktion**

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter , Reinhard Ksink ,

##### **Bürgermeister**

Manfred Reim ,

##### **Verwaltung**

Jörg Ihlow , Annett Stiebe ,

##### **Gäste**

Sonnhild Beczkowski ,

##### **Abwesend**

##### **Vorsitz**

Gerold Sachse ,

##### **CDU-Fraktion**

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

##### **Verwaltung**

Ulrich Hengst , Ulrich Hoffmann ,

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende kann zur heutigen Sitzung nicht anwesend sein. Sie wird deshalb vom Stellvertreter, Herrn Reim, geleitet.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor. Es geht darum, den 20. Jahrestag des Stadtparlaments in geeigneter Weise aufzuarbeiten und zu präsentieren und damit auch in den Focus der Öffentlichkeit zu lenken.

Die Tagesordnung wird einschließlich des Antrages festgestellt.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 17. Sitzung**

**Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

### **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden bzw. seines Stellvertreters vor.

### **TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

#### **TOP 6.1 Jahresabschluss 2008 - Städtischer Betriebshof, Kommunaler Eigenbetrieb 5/189**

Die Werkleiterin, Frau Beczkowski, erläutert die vorliegenden Unterlagen (Jahresabschluss und Prüfbericht) und informiert, dass der Städtische Betriebshof mit Bescheid vom 12.06.2009 des LOS von der Jahresabschlussprüfung für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2009 befreit wurde. Die Prüfung erfolgte durch die Rechnungsprüferin der Stadt. Der Jahresabschluss und der dazugehörige Prüfbericht wurden der zuständigen Prüfbehörde des LOS vorgelegt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 149.067,11 € ergibt sich aus der Auflösung der ursprünglich 2006 eingebuchten Rückstellung für die Betriebsrentenverpflichtung in Höhe von 139.403 € (Pensionsrückstellung für mittelbare Verpflichtungen). Es handelt sich um einen reinen Buchgewinn. Durch die Rechnungsprüferin wurde festgestellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes wiedergibt. Verlustbringende Geschäfte von erheblichem Ausmaß wurden nicht festgestellt. Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen und diesen mit dem Gewinn- bzw. Verlustvortrag zu verrechnen.

Die Abstimmung zu den Unterpunkten 1, 2 und 3 erfolgt im Block.

#### **Beschlussvorschlag:**

##### **1. Feststellungsbeschluss**

Der Jahresabschluss 2008 des Städtischen Betriebshofes wird festgestellt.

##### **2. Entlastungsbeschluss**

Der Werkleiterin, Sonnhild Beczkowski, wird für das Wirtschaftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

##### **3. Beschluss über die Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von 149.067,11 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.2 Wirtschaftsplan 2010 - Städtischer Betriebshof, Kommunaler Eigenbetrieb** **5/190**

Die Werkleiterin, Frau Beczkowski, legt zwei Austauschblätter (Erfolgsplan/Erfolgsübersicht) vor und erläutert nachfolgend, dass der Städtische Betriebshof gemäß § 14 der Eigenbetriebsverordnung (EigV) verpflichtet ist, jährlich einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan bildet eine verbindliche Anlage zum Haushaltsplan der Stadt. Die Ansätze des Wirtschaftsplanes müssen demzufolge mit den entsprechenden Ansätzen des Haushaltsplanes übereinstimmen.

Der Aufbau eines Wirtschaftsplanes für Eigenbetriebe ist in der Verordnung über Eigenbetriebe der Gemeinden vorgeschrieben. Danach besteht er aus den Festsetzungen nach § 14 (1), Nr. 1 der EigV, dem Erfolgsplan nach § 15 der EigV, dem Finanzplan nach § 16 EigV und den Anlagen zum Wirtschaftsplan gemäß § 14(2), Nr. 1 bis 5. Die Erhöhung der Personalkosten resultiert aus der prozentualen Erhöhung der Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst gemäß den tariflichen Vereinbarungen. Sonstige betriebliche Aufwendungen beinhalten Raumkosten, Versicherungsbeiträge, Reparatur- und Instandhaltungsleistungen, Fahrzeugkosten, Bürobedarf, Telefon usw. sowie Beratungs- und Buchführungskosten und Steuern. Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 500 €. Im Wirtschaftsjahr 2010 sind Investitionen von 22.000 € für Technik und Fahrzeuersatz eingeplant. Im Stellenplan sind keine Veränderungen im Personalbestand gegenüber dem Vorjahr vorgesehen. Auf Nachfrage informiert Frau Beczkowski, dass von den 29 Beschäftigten 5 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind. Auf Nachfrage der Abg. Fiedler berichtet Frau Beczkowski über eine stabile Auftragslage.

Es wird vorgeschlagen, den zu erwartenden Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Der Wortlaut des Beschlussvorschlages wird geändert und lautet:

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2010 des Städtischen Betriebshofes – Kommunaler Eigenbetrieb.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.3 Antrag der SPD-Fraktion: 20. Jahrestag des Stadtparlaments**

Die Abg. Wagner erläutert den vorliegenden Antrag ausführlich und legt die Beweggründe dar, die in Abstimmung mit Herrn Dr. Oehler bereits zu relativ konkreten Überlegungen (Wanderausstellung, zentrale Veranstaltung) zur Umsetzung dieses Themas führten. Von den Fraktionsvorsitzenden der anderen Fraktionen gab es in einem ersten Gespräch auch übereinstimmende Zustimmung. Herr Dr. Oehler würde gern persönlich entsprechende Diskussionsanstöße geben, befindet sich zurzeit aber noch in der ASR der Kulturfabrik.

Die Mitglieder des Hauptausschusses **nehmen den Antrag zustimmend zur Kenntnis** und bitten, etwaige Details in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales zu diskutieren. Es wird vereinbart, zeitlich begrenzt eine Arbeitsgruppe zur konkreten Vorbereitung zu bilden und mit der Konzepterstellung (Fördermitteleinwerbung) Herrn Dr. Oehler zu beauftragen.

**TOP 7 Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

**TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Auf Nachfrage der Abg. Fiedler informiert der Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Herr Ihlow, über den Fortgang der Bahnhofsgestaltung durch einen privaten Eigentümer. Dort geht der Anbau für einen Fahrradhandel mit Verleihrädern und die Nutzung weiterer Räume im Obergeschoss sowie die Schaffung eines Gastrobereiches/eines Bistros in der Halle weiter.

Der Abg. Wende erinnert an die Vereinbarung, nochmals Vorschläge zum Thema Ordnung und Sicherheit und den Winterdienst ausführlich zu diskutieren. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf und wird eine Diskussionsgrundlage erarbeiten. Die Vereinbarung war auch, den neuen Fachbereichsleiter einzubeziehen.

Eine weitere Frage des Abg. Wende betrifft den Stand der Vorbereitung des 65. Jahrestages der Befreiung und einer Gedenkveranstaltung auf dem Ottomar-Geschke-Platz.

Der Vorsitzende des STVV informiert, dass eine entsprechende Amtsblatt-, Presse- und Internetveröffentlichung in Vorbereitung ist und die technischen Voraussetzungen für die Veranstaltung veranlasst wurden. Am 8.5. stehen weitere Gedenkveranstaltungen und um 14.00 Uhr die Einweihung des Parks der Jahreszeiten auf der Tagesordnung, da Minister Vogelsänger leider zu keinem anderen Termin anwesend sein kann.

## **TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Manfred Reim  
Stellv. Vorsitzender

Franka Koch  
Schriftführer

---

---